

Monatsbericht November 2013

Meinen Chor habe ich diesen Monat aufgegeben. Nachdem nur noch zwei begeisterte Sänger in meinen Kurs gekommen sind habe ich anfangs noch verschiedene Techniken und Gesangsübungen gezeigt und die Stimmbildung weitergeführt. In der Zukunft werde ich bestimmt noch die Gelegenheit haben einen Chor zu leiten, davor werde ich aber einige Klavierstunden nehmen.

In der Damas Salesianas musste ich diesen Monat meine sechsten Klasse verabschieden. Das Ende des Schuljahres und das Ende der Schulzeit für die sechste Klasse, soweit sie keine weiterführende Schule besuchen ist gekommen. Ein wenig traurig, aber jetzt verstehe ich auch wieso die Motivation in der sechsten Klasse so nachgelassen hat. Dann bin ich schon gespannt welche Klassen ich nächstes Schuljahr betreuen darf. Durch den Wegfall des Chores werde ich nächstes Jahr eine Klasse mehr in der Damas Salesianas betreuen, da man mich ohnehin schon gefragt hatte, ob ich nicht mehr Sport an anderen Tagen machen könnte. Bedarf scheint vorhanden zu sein.

In Icidri beginnt nun bald die Kaffeeernte, darauf freue ich mich schon riesig. Der Weg vom Kaffee bis zur Verköstigung wollte ich schon lange mal hautnah miterleben. Diesen Monat konnte ich beobachten, wie sich schon die ein oder andere Kaffeebohne rötlich färbt. Sonst ist in Icidri nicht viel außergewöhnliches geschehen. Ich habe geputzt, gegraben, gepflanzt, gepflegt. Also alles wie immer. Wobei, einmal haben wir einige Blumen zusammengesucht und einen Strauß zusammengebunden. Es wird verkauft, was auch immer wächst und angefragt wird.

In meinen Deutschkursen habe ich diesen Monat den menschlichen Körper behandelt. Nase, Ohren, Mund, Arme und Beine, die Organe, wie auch Sinne, Knochen und Muskelgruppen. Des Weiteren haben wir Wetter, Tageszeiten und Hörübungen behandelt.

Im Fortgeschrittenenkurs haben wir Fakten zu den Bundesländern und Deutschland mit Textverständnis durchgenommen.

Im Schwimmkurs machen wir gute Fortschritte. Die Jugendlichen können gut schwimmen. Mit dem Tauchen haben sie noch einige Probleme, dies wird sich aber in den nächsten Monaten ändern. Die Erwachsenen, wenn auch langsamer als die Jugendliche machen auch Fortschritte. Sie trauen sich schon weiter vom Beckenrand weg als zuvor. Über die Ferienzeit im Dezember und Januar werde ich weiterhin den Schwimmkurs weiterführen.

Das war es soweit von mir. Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.